



Tausende wollen den Testturm sehen - doch wieviele Besucher zählt er genau?

Tausende Menschen wollten bisher den Aufzugtestturm, den die Firma ThyssenKrupp Elevator auf dem Berner Feld bei Rottweil errichtet, bislang schon sehen. Und das, obwohl er bislang nur Baustelle ist. Die Stadt Rottweil will es genauer wissen: Wieviele Besucher zählt der Turm genau? Diese Frage soll ein Zähler beantworten.

Die Kabel für diese automatische Zählanlage werden nach NRWZ-Informationen bereits verlegt. Am Mittwoch unterrichtete die Stadtverwaltung den Gemeinderatsausschuss über das Vorhaben. Im Detail geht es um eine Kamera, die die Besucher erfasst, die zu- wie die abströmenden. Eine Art virtuelles Drehkreuz, wie Wirtschaftsförderer André Lomsky erklärte.

Das weckte Aversionen: Werden die Besucher etwa gefilmt, womöglich gegen ihren Willen, waren Fragen aus den Reihen der Stadträte. Lomsky versicherte, dass das am Testturm errichtete Zählsystem nichts anderes speichere als nackte Besucherzahlen. Keine Bilder der Besucher. Etwa 1200 Euro soll das System kosten. Lomsky will das Geld investieren, um das daraus gewonnene Wissen in die städtischen Marketingmaßnahmen einfließen zu lassen.

Bereits jetzt, im Robauzustand, ist der Turm Besuchermagnet. 7500 Menschen sind bereits um die Baustelle geführt worden, berichtete der Wirtschaftsförderer. Hinzu kamen im laufenden Jahr etwa 9000 Menschen, die eine der Stadtführungen wahrgenommen haben. Im Vorjahr waren es 1000 mehr - aber da gab es die Turmführungen noch nicht. Insofern hätten die ehrenamtlichen und gegen eine Aufwandsentschädigung arbeitenden Stadtführer innerhalb eines Jahres einen Sprung von 10.000 auf 16.500 Gäste zu meistern gehabt und auch bewältigt. Ein Lob von Lomsky.

Die Besucher am Testturm werden mit einem Hinweisschild darauf aufmerksam gemacht werden, dass eine Kamera sie erfasst.